



Hauptausgabe

Solothurner Zeitung AG
4501 Solothurn
058/ 200 47 74
www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25'651
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 818.006
Abo-Nr.: 1088641
Seite: 22
Fläche: 10'555 mm²

Offene Fragen

Wasserstadt: Hürden bleiben zu hoch

Es gibt nichts daran zu rütteln: Das Projekt Wasserstadt Solothurn ist raumplanerisch schlicht chancenlos. Das hält die Solothurner Regierung erneut fest. Nochmals haben nämlich die Projektbefürworter im Kantonsrat, vornehmlich aus der FDP, Fragen an die Regierung gestellt. Zur Erinnerung: In einem Gutachten begrub alt Bundesrichter Heinz Aemisegger am 3. März alle Hoffnungen. Zu reden gab damals das handstreichartige Vorgehen von Baudirektor Roland Fürst: Die Pressekonferenz wurde Knall auf Fall angesetzt, obwohl das Gutachten schon zwei Monate in seinem Departement lag.

Insbesondere die Fragestellung an den Gutachter löste bei der FDP Stirnrunzeln aus. «Bei der Fragestellung bekommt man den Eindruck, dass alle Fragen an den Gutachter so gestellt wurden, dass aus rechtlicher Sicht nur ein Nein zur Wasserstadt resultieren kann», so die FDP-Kantonsräte.

Die Regierung betont nun, was sie schon zuvor betont hat: Man hätte das Projekt gerne unterstützt. Im vorliegenden Fall liege der Schlüssel der Lösung allerdings bei der Revision mehrerer Bundesgesetze. «Dass dieser Lösungsweg ausser Reichweite liegt, dürfte unbestritten sein.» Die Fragen seien gestellt worden, um von einer aussenstehenden Instanz Klarheit über bestehende Zweifel zu erhalten.

Unklar bleibt, warum die Regierung das Gutachten zwei Monate lang unter Verschluss gehalten hatte. Terminkollisionen sein der Grund gewesen, heisst es aus dem Baudepartement erneut. (LFH)